

Udo Klenner - Malerei

1.

Aufgewachsen in der Oberlausitz, mit Blick auf das Lausitzer Bergland, wurde für Udo Klenner ab 1972 das urbane Berlin seine neue Heimat. Der heute in Berlin-Neukölln lebende Maler studierte Anfang der 80ziger Jahre an der Hochschule für Bildende Künste Dresden Kostüm- und Bühnenbild. Es folgten zahlreiche Arbeiten für Oper, Schauspiel und Ballett. Parallel beschäftigte sich Klenner immer mit Malerei, nicht zuletzt dank der Begegnung und der Ermutigung des erst kürzlich verstorbenen Malers und Professors Günther Hornig aus Dresden.

Die Auswahl für die Görlitzer Annenkapelle verfolgt keinem besonderen Titel. Es ist nur MALEREI. Geometrische Formen, ornamentale Überlappungen und serielle Fragmente / Fraktale fügen sich zu lebhaften Flächen mit teils räumlicher Wirkung, die sich je nach Wahrnehmung neu fügen. Mit dem Nonverbalen zielt Klenner auf die Imagination, auf sich selbst, auf den Reichtum der Empfindungen. Die Möglichkeiten der vielfältigen Wahrnehmungen drängen ihn in widersprüchlichen und ordnenden Prozessen zu amorphen Flächen und Formen oder streng seriell angeordneten Reihungen, welche sich im Detail unterscheiden und das Unvollkommene preisen.

2.

Udo Klenner ist Jahrgang 1957, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in den 80ziger Jahren Kostüm- und Bühnenbild und lebt in Berlin-Neukölln. Unabhängig von der Tätigkeit als Ausstatter für Theater ist seine Malerei eigenständig und von unterschiedlichen Impulsen der Künste geprägt. Ausstellungen im In- und Ausland sind Ergebnis kontinuierlicher künstlerischer Arbeit.

Udo Klenners Acryl-Arbeiten auf Papier oder Leinwand sind in Misch- und Schablonentechnik minutiös gefertigt.

Konzeptionell rechnet er seine Malerei zu den „*Romantischen Abstrakten*“ bzw. zu den „*Unkonkreten*“. Ein *Romantisches Element* sieht er in der möglichen Steigerung der eigenen Empfindung durch vertiefende Betrachtung.

Der Zufall, der Fehler und die Irritation machen das Lebendige in seinen Bildern aus. Die Überraschung, die Entdeckung, das Spielerische führt ihn zum Ergebnis. Er verlässt sich auf die vorgeprägten Sehgewohnheiten der Betrachtenden und deren Vorstellungsvermögen. So ist der *Inhalt* zeitlos und die *Zeit* bedeutungslos.

Eine unbeabsichtigte Linie oder ein Fleck als geglückten Moment zu begreifen sucht die Nähe zum Natürlichem. Udo Klenners Bildkompositionen sind geprägt von Rhythmus, Struktur, Leere und Fülle. Chiffren, Strukturen und Vernetzungen ermöglichen ihm vielfältige Aneinanderreihungen und Überlagerungen nach einem scheinbar seriellen Prinzip.

Das serielle Prinzip verstärkt den Eindruck der Wiederholung und unterläuft willentlich die Perfektion und mutiert im Schaffensprozess. Die Veränderung liegt im widersprüchlichen Detail verborgen und fügt sich oft zu einem harmonischen Ganzen. Das titellose Bild bietet Freiräume.

Udo Klenner 2019

www.klennerart.de

Zitate:

Die Möglichkeit aller Gleichnisse, der ganzen Bildhaftigkeit unserer Ausdrucksweise, ruht in der Logik der Abbildung.

Ludwig Wittgenstein / Tractatus logico-philosophicus

Jedermann kennt die Brauchbarkeit des Nützlichen, doch niemand weiß um die Nützlichkeit des Unbrauchbaren

Zhuangzi, 369 bis 286 v.u.Z.

In der Kunst wird üblicherweise nichts dem Zufall überlassen. Die Aura der Wirklichkeit in einem Kunstwerk wird daher verstärkt, wenn der Zufall zugelassen oder sogar vorgetäuscht wird.

Jack Miles / Gott, eine Biografie

Bildbeispiele als Datei angehängt:

01UK2019_100x80 Leinwand, Acryl



031UK2019_100x80 Leinwand, Acryl



